



Rahmenabkommen beendet bilaterale Beziehungen



Wieso laufen zwischen der EU und der Schweiz Verhandlungen über ein Rahmenabkommen, während der Bundesrat gleichzeitig bezüglich der Masseneinwanderungsinitiative mit Brüssel verhandelt?

Guten Abend und herzlich willkommen bei Kla.TV. Auch heute informieren wir sie wieder über den schleichenden EU-Beitritt der Schweiz.

Wieso laufen zwischen der EU und der Schweiz Verhandlungen über ein Rahmenabkommen, während der Bundesrat gleichzeitig bezüglich der Masseneinwanderungsinitiative mit Brüssel verhandelt?

Mit der Zielsetzung, einerseits die Zuwanderung wieder selbst zu steuern und gleichzeitig die bilateralen Verträge mit der EU nicht aufs Spiel zu setzen, steigt der Schweizer Bundesrat, gemäss dem Willen des Schweizer Volkes, in die Verhandlungen mit Brüssel ein. Es ist dabei jedoch äusserst fragwürdig, dass der Bundesrat parallel dazu auch noch Verhandlungen über das sogenannte Rahmenabkommen mit der EU führt. Das wirkt wie ein Täuschungsmanöver. Das Rahmenabkommen nämlich würde die bilateralen Beziehungen – also die Kooperation gleichwertiger Vertragspartner auf Augenhöhe – beenden. Zur Erinnerung: Die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU wurden in Kraft gesetzt, um die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Mitgliedern der EU auf politischer, wirtschaftlicher und auch kultureller Ebene zu regeln. Dieses geplante Rahmenabkommen aber, würde die Schweiz zu einem Untertanenstaat verkommen lassen, der in Zukunft nur noch „nach dem Willen Brüssels tanzen“ soll. Es würde die Minderwertigkeit der Schweiz gegenüber der EU zementieren und schleichend in die EU führen.

Die „Operation Rahmenabkommen“ muss umgehend abgebrochen werden, weil dies nicht dem Willen des Schweizer Volkes entspricht!

Wenn Sie mehr zum Thema erfahren möchten, dann bleiben Sie doch dran. Hiermit übergeben wir an das Studio Zürich.

Schön, dass Sie dabei waren, einen guten Abend.

von mab.

Quellen:

http://eu-no.ch/news/angebliche-rettung-der-bilateralen_18

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.